



können weder den Frieden eines einzigen Dorfschens auf dem Festlande hindern, noch imstande sind, das Verhalten wie groß und überlegen unsere Flotte auch werden möge, auf der andern Seite aber würden alle Gitter unserer Masse und unseres Ansehens, der ganze Reichtum, der durch Jahrhunderte lang Arbeit und Spier ausgehäuft worden ist, untergehen und hinweggeführt werden, wenn unsere Überlegenheit zur See gefährdet würde. Es ist die britische Flotte, die die Briten in den meisten Fällen in einem der Großmacht verleiht. Deutschland war eine in der ganzen Welt geachtete und geehrte Großmacht, ehe es ein einziges Schiff besaß. Diese Tatsache sollte man sich klar vor Augen halten, da es unabweisbar ist, daß in verschiedenen Kreisen Neigung zu der Annahme herrscht, daß für Britannien und Deutschland, was die Sorge für die Flotte betrifft, die gleichen Bedingungen gegeben seien. Diese Annahme ist ganz falsch. Die Regierung ist entschlossen, die Suprematie zur See, die unser Land besitzt, aufrecht zu erhalten. Sie würde sich keinen einzigen Tag in der Admiralität bilden, wenn sie nicht die Überlegenheit hätte, daß alle Schritte in der Gegenwart und Zukunft Anerkennung finden würden, daß dies lediglich eine Frage der Zeit ist. Wir stehen augenblicklich vor der Frage, ob wir weitere Flottenvergrößerungen bei den Mächten des Continents in Aussicht stellen. Das ist eine sehr ernste Sache, da nicht nur die Flotten an Größe wachsen, sondern alles, was mit der Flotte zusammenhängt, ebenfalls immer höhere Ausgaben erfordern wird. Es besteht gar kein Zweifel darüber, daß die Nationen Europas sich selbst und einander vorwärts drängen auf einen Weg von unbeugener Ausdehnung und unbegrenzten Kosten. Wir mögen unsere eigene Meinung darüber haben, inwiefern die zukünftige Generation den gegenwärtigen Zeitler wegen seines Anekdotismus, seiner Weisheit und seiner Qualitäten, geschätzten und ungeschätzten Wertes herabgebracht hat, der so bezeichnend für unser Leben ist. Aber er ist einmal vorhanden und wir haben uns damit abzufinden. Ich freue mich, Ihnen heute mitteilen zu können, daß kein Grund zur Besorgnis vorhanden ist, es liegt kein Grund darin, daß man sich Sorgen machen und daß man die Hilfsmittel des Landes unterschätze. Der Bedarf wird jedoch den Eindruck zurücklassen, daß die Organe keiner großen Parteien hervorgehoben ist, daß Britannien finanziell sich in schwächerer und geschwächerter Lage befindet, er hoffe, daß die auswärtigen Freunde sich darüber klar seien, daß dies lediglich eine Rede gewesen sei. (Seitens) Die Hilfsquellen des Schatzkammers sind in vollkommener allen Erfordernissen des Staates gewachsen. Mit dem Gedanken an eine große Flottenanleihe könne er sich nicht beirren. Sie könne augenblicklich leicht unter den besten Bedingungen aufgebracht werden, aber was einen Zweck würde sie für die Flotte haben? Es würde keine neuen Schiffe gebaut, um seine Herrschaft zur See wirksam zu sichern. Es wäre die reine Verschwendung, mehr Schiffe zu bauen, als für diesen Zweck in irgendeiner Weise notwendig seien. Was erforderlich ist, sei ein schneller Bau nach einem regelmäßigen Plan, aber für ein sensationelles und phantasievolles Verfahren den bestehenden Flotten sei kein Bedürfnis. Die Flotten könnten in einem Jahre geladener oder erneuert werden. Der regelmäßige Ausbau könne am besten auf der Grundlage von reichlichen jährlichen Bewilligungen durchgeführt werden, nicht in willkürlicher und ständiger Weise durch große Anleihen. Seine Majestät nach sollte inbezug auf die Verlegung eines Beschlusses für einen Zeitraum von mehreren Jahren vorgelegt werden. Man brauche keine Vorsorgen zu haben, daß England nicht imstande sein würde, die nötigen Schiffe zu bauen; darin liege England unerreicht. Auch die Verlegung der Flotten sei kein Hindernis. Die Flotten hätten 135 000 ausgebildete und langdienende Leute. Dazu komme die Marineinfanterie, von der in Zukunft noch Gebrauch gemacht werden solle. Churchill schloß seine Rede mit den Worten: „Wir würden die erste Macht sein, die eine Vergrößerung oder ein Nachlassen der Flottenflotte zur See willkommen hieße, und wir würden ein solches Nachlassen nicht mit Worten, sondern mit Taten begründen. (Beifall) Falls aber Vergrößerungen auf dem Continente stattfinden sollten, würden wir keine Schwermüdigkeit haben, ihnen zu begegnen. Wenn der Weltstreit zur See schärfer wird, werden wir nicht nur die Zahl der Schiffe vermehren, die wir bauen, sondern auch das Verhalten ändern, in dem unsere Flotte zu sehen ist. Ich habe die Besorgnis, daß unsere Präsenz überlegenheit größer und nicht kleiner wird mit dem Anwachsen der Spannung und wir sicher sein können, daß andere Seemächte, statt uns durch vermehrte Anstrengungen zu überflügeln, noch weiter hinter uns zurückbleiben. Wäre das Volk von Glasgow sein großes Wort am Oben bauen und in Glasgow sein großes Wort zu sehen, ohne Streit zu suchen oder zu fürchten.“

Diese Rede Churchill's, die doch eigentlich nur das wieder einmal offen ausspricht, was wohl fast jeder Engländer, vom König bis zum einfachen Arbeiter herab über die Notwendigkeit englischer Flottenvermehrung denkt, hat viel Aufsehen erregt, da sie an demselben Tage gehalten wurde, an dem der Kriegsminister Halbane in Berlin weilte und vom Kaiser besonders ausgezeichnet wurde. Einmal sollte angeblich mit einer Mission betr. eine etwaige Beschränkung der Flottenvermehrungen beauftragt sein. Wir glauben nicht, zumal angesichts der bevorstehenden russischen Flottenvermehrung, daß ein Zustand wiederhergestellt, wie er bis zu den Marokkoverhandlungen des letzten Sommeres herrschte und wie er sich auch in Carchinas Rede befand, obwohl dort von einem „befreundeten“ Deutschland gesprochen wird, schon keine Feindschaft, aber auch keine Freundschaft, sondern fähige Korrektheit mit Abwärten auf beiden Seiten.

In der englischen Presse wird die Rede Churchill's eifrig besprochen und verschiednen beurteilt. Die holländische Presse erregt fast allgemein die Andeutung, daß die deutsche Flotte ein Luxus sei, denn selbst ein vorurteilfreier Engländer könne nicht bestreiten, daß

der kolossale Besitz und der ausgebreitete Handel Deutschlands unbedingt eines Schutzes durch die Flotte bedürfen.

Die Pariser Blätter belinden Mißtrauen gegen England. So schreibt u. a. der „Gaulois“: „Lord Salisbury behauptet mit dem Axiom Englands die Mittel zur Erreichung eines Waffenstillstandes. Auch wenn dieser Meinung zustimmend zu einem gegebenen Ergebnis führt, kann es das sehr eckig übermäßig beunruhigen, erstens, weil die englische Regierung sich verpflichtet hat, Frankreich und Rußland über die Verhandlungen auf dem Laufenden zu erhalten, und zweitens, weil alle Bemühungen pazifistischer und deutschfreundlicher Engländer die Tatsache nicht aus der Welt schaffen werden, daß der Handelswettbewerb zwischen den beiden Nationen fortbestehen wird und daß es deshalb zwischen ihnen zu keiner aufrichtigeren und dauernden Verbesserung kommen kann. Beunruhigen wir uns also nicht vorzeitig, begnügen wir uns damit, aufmerksam zu wachen.“

### Der Krieg um Tripolis.

Vom italienisch-türkischen Kriegsschauplatz liegen folgende Meldungen der „Agenzia Stefani“ vor:

Tobruk, 10. Febr. Gestern vormittag unternahm der Feind einen schwachen Angriff auf ein italienisches Fort, der durch italienische Geschütze sofort zurückgewiesen wurde. Auf seiner Flucht wurde der Feind noch von der Feldartillerie beschossen, die ihm Verluste brachte, während auf italienischer Seite kein Verlust zu verzeichnen war.

Derna, 10. Febr. Gestern früh bewegte sich eine bedeutende feindliche Truppenabteilung in der Richtung auf ein im Bau befindliches kleines italienisches Fort, wurde aber durch die italienischen Truppen gezwungen, sich ohne Erfolg zurückzuziehen.

### Politische Übersicht.

**Österreich-Ungarn.** Am Sonnabend mittag fand in Schönbrunn die Vermählung der Erzherzogin Isabella Maria mit dem Prinzen Georg von Bayern statt. Zur Feier waren erschienen: Der Kaiser, Prinz Leopold von Bayern, der gleichzeitig den Prinzen erheiratet hat, fast alle Mitglieder des kaiserlichen Hauses, viele fremde Fürstlichkeiten, zum Teil des bayerischen Hauses, zahlreiche Honoratäre, die Minister, die Generalität, sowie die Epähen der Behörden. Dem Trauungsakt ging die feierliche Nennung der Braut voraus. Kardinal Nagel sagte die Trauung vor.

**Frankreich.** Die Beratung der Deputiertenkammer begann die heutige Tage die Beratung des Gesetzes, durch das der Arbeitsstag auf zehn Stunden beschränkt werden soll. Der Deputierte Jules Roche beklagte den Einfluß im Namen der Arbeiter der „Bastille“ (Lage) bezüglich der in Namen der Arbeiter, die durch die Arbeitstage und Alkoholismus, die Folgen des langen Arbeitstages, hart mitgenommen werden. — Ein 56jähriger Radfahrer stürzte auf dem Boulevard des Capucines gegen einen von zwei arbeitswilligen Chauffeurs geführten Taximeter eine Straße mit Schneefläche. Ein Chauffeur und die beiden Insassen wurden von dem Unfall verletzt, darunter eine Frau, die schwere Brandwunden im Gesicht davontrug. Der Kaiser antwortet: „In Vortritt ist ein seit kurzen im bürgerlichen Marinebereich als Arbeiter beschäftigter Italiener namens Albert Qui unter dem Verdachte der Spionage und des Diebstahls verhaftet worden.“

**Rußland.** Der Kaiser ist am Sonntag aus Jaroslavl nach Petersburg eingetroffen und hat dem König von Montenegro, sowie dem Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg und Gemahlin Besuche abgestattet. — Der Reichsrat hat die Vorlage und den Finanzplan betreffend die Einführung des allgemeinen Volksschulunterrichts in Rußland mit vielen Änderungen angenommen. Die von der Reichsversammlung unterrichtete den geltenden Volksschulunterricht dem Unterrichtsministerium unter völliger Beibehaltung der geistlichen Behörden. Der Reichsrat hat jedoch jährlich 15 Millionen den sonnenlosen Volksschulunterricht, die jährlich progressiv wachsen, und auf zehn Jahre in voraus geschätzt. Für die Herstellung der Ausgaben, die in zehn Jahren über 500 Millionen betragen werden, stimmt das ganze Kabinett. Die Vorlage ist wegen der Meinungsverschiedenheit mit der Reichsversammlung zurückgewiesen worden.

**England.** Der deutsche Botschafter Graf v. Helldorf in London hat die Aufmerksamkeit der Reichsversammlung auf die deutsche Botschaft in London zu ziehen. In seiner Rede über die deutsche Botschaft in London hat er sich als Gesundheitsfürsprecher nach Südbandland gekommen. Vor seiner Abreise aus Deutschland seien ihm von deutschen Beobachtern fünf Prozent Provision für die Botschaft, die er diesen im Falle eines Krieges im Kolonialverhandlungswesen erhalten würde, worden. Bei der Verlesung des Artikels sagte der Richter, der Angeklagte sei auf das höchste Beweismaterial hin eines Verhörs überführt worden, auf das als Höchststrafe sieben Jahre standen. Der Brauch des Spionierens rufe feindselige Gefühle hervor und schade viele an. Solche Verordnungen müßten im Interesse beider Nationen auf beiden Seiten aufgehoben werden. Schwere Strafen, die das einzige Abwehrmittel sei, müsse über alle Spione von Völkern oder Nationen verhängt werden. Deshalb sei er verpflichtet, den Angeklagten zu drei Jahren Zuchthaus zu verurteilen. — Das Halbane in einer politischen Charakter tragenden Mission nach Berlin gegangen sei, um die Interessen beider Nationen nicht mehr in der Vergangenheit, im Gegenteil von der gesamten Presse, auch der sonst deutsch feindlichen, warm begrüßt, und zwar als Einleitung einer dauernden weltgeschichtlich bedeutenden deutsch-englischen Entente.

**Niederlande.** Der Marineminister legte der zweiten Kammer von neuem eine Nachtragsforderung für die Erhaltung eines Kriegsschiffes vor, das für den Dienst in Indien bestimmt ist. Der Gegenwurf war bereits im Marineministerium enthalten gewesen, aber wäh-

rend der Diskussion in der Kammer am 22. Dezember 1911 zurückgezogen worden.

**Dänemark.** Die Nachrichten über das Befinden des Königs lauten auch heute günstig. Das Fieber hat, einer Drahtmeldung zufolge, nachgelassen, der Appetit stellt sich wieder ein, und der König beginnt bereits wieder reges Interesse für die Staatsgeschäfte zu zeigen.

**Türkei.** Eine bulgarische Bande von zwölf Mann wurde von einer türkischen Patrouille bei Doolan an der bulgarischen Grenze überfallen. Ein Bulgare wurde getötet und einer verwundet. Der Rest der Bande floh nach Bulgarien zurück. — Der Streit um die Rechte haben in Verantwortung der Schritte der Türkei erklärt, daß sie keine Verletzung des Status quo auf Brata über den werden. Die Türkei ist befriedigt und wegen der Streitfrage nicht mehr beunruhigt.

**Serbien.** Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Belgrad: Milovanowitsch, der am Donnerstag vom König mit der Bildung des Kabinetts beauftragt worden war, verhandelte am Freitag mit mehreren alttradierten Politikern. Da jedoch diese Verhandlungen einen schleppenden Verlauf nahmen, unterbreitete Milovanowitsch ebenfalls dem König die unveränderte Liste seines in der vorigen Woche zurückgetretenen Kabinetts, welche vom König unverzüglich in derselben Ministern wieder übernommen, deren Entlassungsgeld vor wenigen Tagen von der Krone angenommen worden waren.

**Marokko.** Über eine Morbidat in Marokko wird aus Colombi Beach in Südalgerien gemeldet: Der Großrabbiner des Landes, Saad Abi el Kara, der bei den Juden in der Gegend von Fez die Ehre erwarb, wurde in der Nähe von Fez ermordet. Bestürzte hatte seine Begleiter verlassen, um sich nach Tula zu begeben. Was aus seinen Begleitern geworden ist, ist nicht bekannt. — Die eingeborene spanische Polizei wurde, als sie in Fez bei Melilla einen Mann verhaften wollte, von anderen Mannern angegriffen. Von den ersten Schüssen wurde ein Mann getötet, drei verletzt; die Mannen hatten drei Tote und mehrere Verwundete. Drei Kolonnen sind nach Abour abgezogen, um die Schuldigen zu bestrafen.

**Perien.** Wie die „Times“ aus Teheran meldet, hat Perien mit Zustimmung Englands und Rußlands im Anstellend von acht Belagern für das Schahamat, die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen die Vereinigten Staaten kurzen Prozeß. Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der Republik Soudras die Wänge und die Holzverkleidung erstickend, die er mordeten Präsidenten General Aman Caceres Victoria zum konstitutionellen Präsidenten der Republik gewählt worden. — Mit Soudras machen





Wahlnachträge.

Erpreßte Mandate. Über die Wahlprüfungen im Reichstag schreibt das Zentrumorgan, die Märkte...

Nach ein Wahlprotokoll. Gegen die Wahl des Landrats A. v. W. in W....

Die Sündenböcke der sündigen Konventionen. In dem Versuch der Konventionen, die Verantwortung für die letzten Wahlen zu verdrängen...

Silken, Stören am unrechten Ort und in die Hägel reifen, könnte ihn doch auch...

Eine Dittung an den Bund der Landwirte. Das im Wahlkreis Ottweiler-St. Wendel wird der „Nöln. Jg.“...

Parlamentarisches. Abgeordnetenhause. (Sitzung vom 10. Febr.) Das Abgeordnetenhause...

zu seite jedoch Landwirtschaftsminister Dr. v. Schorlemer wenig geneigt. Im übrigen stellte er einen nicht unerheblichen Widerspruch...

Provinz und Umgegend.

Zeitz, 10. Febr. Gestern abends brach in der Kottbetrache 15 anmende Arbeiter...

Erfurt, 12. Febr. Die Stadtverordneten wählten in ihrer letzten Sitzung den Stadtverordneten...

Um den Lorbeer der Wissenschaft

Roman von Friedrich Thiele.

(17. Fortsetzung.) Nachdruck verboten. Geduld, nach wohl zwei Stunden traf der besprochene Bote ein...

„Gutes Kind, ich alte Frau — Du bist doch noch nicht alt, erst 62, Mutter, und wieder recht kräftig geworden in letzter Zeit.“

Sohn wieder geund in die Arme zu schließen. Die Wiederkehr der Erinnerungsbilder und die logische Begründung derselben erfolgt ganz allmählich...

der Betrag von 7200 Mark, der für Preise bestimmt ist, bewilligt. — Die steigende Schülerinnenzahl am städtischen Lehrerseminar macht die Gründung einer neuen Oberlehrerhalle und der Stelle für eine Zeichen- und Turnlehrerin nötig, die bewilligt wurden.

† Aghersleben, 10. Febr. Bei Bledendorf hat sich in einer der letzten Nächte zwischen einem Jagdbäcker und Wildbienen ein blutiger Zusammenstoß ereignet. Der Jagdbäcker Hildebrandt jr. hatte den Argwohn, daß in seinem Hühnerstall genährt werde, und begab sich nachts mit einem Nebensarm hinaus zur Kontrolle. In demselben Moment sprangen zwei Wilderer auf, auf die nimmehr Hildebrandt Feuer gab. Einer der Wilderer stürzte, eilte aber dann hinter seinem schlächtigen Kameraden her. Nach langer Verfolgung wurde der Verwundete, der stark an einer Kopfwunde blutete, in der Nähe der Bode eingekolt und festgenommen. Es ergab sich, daß man einen Gärtner aus Gelnau vor sich hatte. Sein Kumpan, ein Schachmeister, gleichfalls aus Gelnau, wurde noch in derselben Nacht verhaftet. Man beschlagnahmte in der Wohnung der beiden Wilderer zwei Gewehre und acht Hahnen. Drei Hahnen hatten die Wildbienen an Tatzote zurück gelassen.

† Neustadt (Osla), 10. Febr. Beim Tummeln auf dem Eise eines in der Nähe der Stadt gelegenen Teiches drachen gestern Abend vier Knaben ein. Während es am Ende gelang, sich zu retten, ertranken die 12jährigen Jungen Wich und Kopisch.

† Blantenhain, 10. Febr. Bei Wittersroda stürzte in der Dunkelheit das Automobils des Kunstgärtners Gustav Förster aus Apolda einen hohen Abhang hinab, wobei Förster und der Aviator Hankel jun. aus Apolda herausgeschleudert wurden. Der Befahrer des Autos erlitt einen schweren Schädelbruch, während sein Begleiter mit leichten Verletzungen davonkam. Da der Benzinmotor explodiert war, verbrannte das Auto vollständig. Der schwer verunglückte Befahrer des Autos liegt noch in tiefer Bewußtlosigkeit. Das Auto kam aus Rastla.

† Dierode, 12. Febr. Der Dieroder Bankverein Richter, Uhl u. Co. in Dierode hat die Zahlungen eingestellt. Das Gesellschaftskapital beträgt 750 000 Mark, die Reserven betragen sich auf 250 000 Mk. In den letzten 15 Jahren sind regelmäßig 7 Prozent Dividenden verteilt worden. Der Bankverein ist in der Form einer offenen Handelsgesellschaft betrieben worden von etwa 15 Teilhabern, die teilweise mit ihrem gesamten Vermögen haften. Die Schwierigkeiten sollen durch waghalsige Spekulationen und leichtfertiges Kreditgeben entstanden sein.

† Göttha, 10. Febr. Heute mittag wurde in der Kunsthalle in Gegenwart der herzoglichen Familie und der Mitglieder des Hofes eine Sonderausstellung von 60 Gemälden Angelo Sants erdffnen. Die Bilder stammen aus Privatbesitz, Museen und Galerien.

† Leipzig, 10. Febr. Ein Raubmordversuch wurde Donnerstag vormittag hier verübt. In ein Zigarettengeschäft in der Weststraße trat ein etwa dreißigjähriger Mann, um einige Zigareten zu kaufen. Als der Inhaber des Geschäfts, namens Kraul, sich umdrehte, schlug jener ihm mit einer Eisenklinge über den Kopf, so daß er ohnmächtig zusammenbrach. Der Räuber bemächtigte sich dann der Bodekassette mit etwa 50 Mk. Inhalt und flüchtete. Die Verletzungen trauks sind sehr schwer. — Nach langen Vorarbeiten fahrte das Leipziger Stadtverordnetenkollegium einstimmig den endgültigen Beschluß, die beiden Vororte Leutzsch und Schönefeld am 1. Juli dem Stadtgebiet einzuverleiben. Leipzig erfuhr durch die Einverleibung eine Steigerung der Einwohnerzahl um 20 000 Personen und eine Vergrößerung seines Flächeninhalts um 930 Hektar auf 8300 Hektar. Mit 8300 Hektar wird Leipzig dann die räumlich größte Stadt Deutschlands sein. Die Leipziger Einverleibungsperiode, die mit der jetzigen Gebietsvergrößerung einen gewissen Abschluß findet, begann im Jahre 1887 mit der Einverleibung des jetzt mächtig ausgeblühten Stadtkreis Neu-Nitz. Jetzt noch ungefähr zwei Drittel der Leipziger Bevölkerung in den einverleibten Vororten. Von den beiden jüngsten Erweiterungen der Stadt Leipzig zählt Leutzsch 13 000 und Schönefeld 17 000 Einwohner. Gegenwärtig wohnen in Leipziger Stadtgebiet 605 000 Personen, nach dem 1. Juli wird Leipzig mit 636 000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Deutschlands sein und München endgültig überholt haben. Die Einverleibung macht verschiedene erhebliche Verwaltungsänderungen notwendig. Die Stadtgemeinde Leipzig hat den Bezirksverband für den Verlust von Leutzsch und Schönefeld mit 100 000 Mark zu entschädigen.

Die Veranlassungen in der Spar- und Darlehnskasse zu Loburg. Die vorgenommene Revision hat ergeben, daß die Unterabteilungen des Kassaführers und Vorstandsmittglieder nach vorläufiger Berechnung etwa 48885 Mark betragen. Es habe sich bei der Revision ergeben, daß die Buchführung nicht ordnungsmäßig gewesen ist und die Bücher sich nicht in einwandfreiem Zustande befinden haben. Es sei klar, daß man sich hier

mit einem gewissenlosen Betrüger zu tun hatte, der das Vertrauen der Genossenschaft und des Publikums in Krupel-Lotter und argerlicher Weise auszunutzen suchte. Er hat die ihm für die Kasse anvertrauten Gelder nur zum Teil für die Genossenschaft verwendet, Fälschungen in größerem Maßstabe vorgenommen. Die Mitben sind geschätzt auf rund 355 000 Mk., die ungedeckten Verbindlichkeiten auf 263 000 Mk., ohne die Forderungen der Genossenschaftskasse, die vorläufig mit 487 028 vom Revisor angegeben worden sind. Man könne also vorläufig mit einem Betrage von 43 Prozent für die Forderungen der Kasse rechnen, wenn sie sich nicht über 500 000 Mk. stellen; dann würde sich der Prozentsatz entsprechend verringern. Man ist gewillt, die Kasse möglichst aus eigenen Kräften zu erhalten. Man hofft dabei aber auf die Unterstützung des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften der Provinz Sachsen in Halle.

## Merseburg und Umgegend.

12. Februar.

\*\* (Personalien.) Die Ober-Postassistenten Schenke und Homrighausen hier selbst haben den Charakter als Postsekretär, der Ober-Telegraphenassistent Wacker hier den Charakter als Telegraphensekretär erhalten. — Dem Regierungsanstaltsrat Karl Gasse hier ist der Titel Kanzleisekretär verliehen worden.

\*\* Zur Verzungung des Kgl. Musikdirektors Fröbberd zum Inspektor des Gesangsunterrichts an den höheren Lehranstalten und an den Lehrerbildungsanstalten der Provinz Sachsen wird uns noch mitgeteilt, daß Fröbberd der gegenwärtige Lehrer an der Oberrealschule in Lueddinburg ist, seine Verzungung zum Kgl. Musikdirektor und zum Provinzialinspektor seiner hervorragenden Befähigung für Musik verdankt, die er neben seiner Ausbildung an hiesigen Seminar namentlich der Selbsterziehung und seiner Begabung verdankt. Seine Verzungung zu diesen Ämtern ist ein ehrenvoller Beweis der hohen persönlichen Fertigkeit, auf die heute noch lediglich durch eigene Kraft ihren Weg geht und sich durchsetzen vermag. Denn nicht auf die schulrechtlich erworbene Bildung allein kommt es im Leben an, sondern auf die Tat. Und Fröbberd hat sich um die Musikpflege in Lueddinburg so hohe Verdienste erworben, daß das Provinzialkonservatorium ihm unter vielen andern Anwärtern den Vorzug gab. Auch hier sind in Kreisen noch etliche Musikfreunde für die Inspektionsposten berufen worden.

\*\* Die Maul- und Klauenseuche nimmt in Merseburg immer weitere Ausdehnung. Allein vier Krankheitsfälle konnten am Montag festgestellt werden, und zwar Viehhändler Krehlmann, An der Weihen Wauer 1, ferner in den Grundstücken Nummern 69 und 48 und Huterstraße 3. Die Sperremaßnahmen sind sofort in Wirksamkeit getreten.

\*\* Die Rekrutenabfertigung des hiesigen Bataillons des 36. Infanterie-Regiments fand am Sonnabend durch den Regimentskommandeur Oberst Freiherrn von Arnstedt statt.

\*\* Im Anstoß hing am Sonnabend und Sonntag der Männergesangsverein „Flora“ die Feste seines 25. Stiftungsfestes. Der Sonnabendabend verzeichnete im Programm Gesangs- und Instrumental-Konzert, Theater und Ball. Mitglieder und geladene Gäste hatten sich zahlreich eingefunden. Mit dem Monischen March „Heil Europa“ eröffnete unsere Stadtkapelle den Spielplan und ließ diesen die Einleitende Ouvertüre „Das blaue Bild“ folgen. Der „Festgruß“, Chorlied mit Orchesterbegleitung, gab den Sängern Gelegenheit, zu zeigen, daß sie im Verein nicht müßig gewesen sind, sondern unter der Leitung ihres bewährten Dirigenten den Männergesang mit großem Eifer gepflegt haben. Der Vorsitzende des Vereins begrüßte hierauf die Erschienenen mit herzlichen Worten und gab in seiner Ansprache einen Rückblick auf die Zeit der vergangenen 25 Jahre. Begründet wurde der Verein am 20. Januar 1887. Derselbe hatte im Laufe der Jahre manche schwere Stunden durchzumachen, mußte er doch im Jahre 1894 die Singstunden ausfallen lassen, da die Mitglieder bis auf nur wenige zusammengekommen waren. Doch bereits im Jahre 1895 trat neues Leben ein und heute steht der Verein in hoher Blüte. In erster Linie verdankt derselbe seinem Dirigenten, der bereits seit 14 Jahren die Singstunden mit viel Geschick leitet, sein Emporkommen; demselben wurde für seine aufopfernde Tätigkeit in warmen Worten herzlich Dank abgestattet. Die Frauen und Jungfrauen des Vereins überrichten einen Silberfranz, Vertreter des Männergesangsvereins „Liedertafel“, des Bürgergesangsvereins der Gesangsvereine „Lira“ und „Tria“, des Gesangsvereins „Nebenbende“ aus Halle a. S. übergaben mit herzlichen Worten der Anerkennung die von den einzelnen Vereinen gestifteten Fahnenständer und -bänder, auch ein prächtiger Stiefel bestand sich unter den Widmungen. Der Verein selbst schenkte seinen Dirigenten durch Uebersetzung eines schönen Dirigentenstückes, der diesem sichtlich Freude bereitet. Das folgende Chorlied „Bannerprang“, sowie vor allem das Wagnersche Chorlied „Der Fremdenlegionär“ ließen die Stimmittel des Vereins zur vollen Geltung kommen und lieferten den Beweis, daß Dirigent und Sänger mit großem Eifer bei der Sache sind. Der gelebte lebhaft Beifall zeigte, wie sehr die Bemühungen von den Erschienenen anerkannt wurden. Das „Vogelwehen“, Männerchor und Solo mit Orchesterbegleitung von Häpfer, bildete den Schluß des gelungenen Teiles. Nach der Aufführung des einaktigen Mysterienspiels „Jantarschen“, das von den Mitwirkenden mit großer Traubung gespielt wurde, fand ein solenner Ball statt, der bis in die frühen Morgenstunden des jungen Tages anhielt und den ersten Festtag beschloß. — Am Sonntag

fand im engeren Kreise eine Festtafel statt, bei der noch manch schönes Lied gesungen und den Genüssen der Tafel munter zugeglockt wurde. Der Verein kam mit Stolz auf die in allen Teilen schön verlaufene Feste zurückzuführen, hat sie ihm doch den Beweis geliefert, daß er auch von den Sangesbrüdern der anderen hiesigen Vereine geachtet und geliebt wird. Möge es dem Verein auch in der Zukunft vergünstigt sein, immer mehr Mitglieder um sein Banner zu faren und in guter Eintracht weiter der Pflege des deutschen Männergesangs obzuliegen.

\*\* Ein Brunnenfest hatte der Kaufmännische Verein „Normania“ am Sonntag im Neuen Schützenhaus arrangiert und hierzu die vorhandenen Räume in höchst geschmackvoller und vortrefflicher Weise geschmückt und ausgenutzt, jedoch eine zahlreiche Menge geschmückter Gäste und Mitglieder genügend Unterkunft fand. Von Anfang an verliefen die verschiedenartigen farbenprächtigen Kostüme und Trachten dem schönen Feste ein besonderes Gepräge, doch als nach feierlichem Umzug der Bürgermeister in schwingvollen Versen die Eröffnung des Brunnenfestes proklamierte und all die Leute aus Stadt und Land herzlich willkommen hieß, griff bald ein buntbewegtes Treiben Platz und Alt und Jung amüsierte sich nach Herzenslust. Von der Mitte des Saales aus spielte auf erhöhtem Orchester die Kapelle zum Tanz auf, Schießstände und Ringweifen, sowie eine Verlosung und ein Weingelt sorgten in den Bauen für entsprechende Unterhaltung, sogar ein „Rino“ hatte sich etabliert und bot seinen Besuchern staunenswerte Feinheiten. Aber all dem ausgelassenen Treiben machte der Hüter der Ordnung mit strengem Blick und noch übermäßigem Feingehörte wurden die Ordnungsparagrafen verlesen und eingepflegt. Alles in allem ein schönes Fest, mit dessen Ausführung der Verein in jeder Weise zufrieden sein kann, denn alle Teilnehmer werden sich seiner gern erinnern.

\*\* Der Evang. Männer- und Jünglingsverein veranstaltete am Sonntag einen Familienabend, welcher von Mitgliedern und Gästen gut besucht war und in dem Herr Konjunktarsekretär Böhm e über seine Erlebnisse in China einen sehr interessanten Vortrag hielt. Im ersten Teil führte der Redner den Anwesenden die mehrfachen Kämpfe und Entbehrungen vor Augen, welche unsere deutschen Truppen 1900 in China zu bestehen hatten und verband es, in äußerst feinsinniger Weise das Interesse seiner Zuhörer wach zu halten. Sodann gab er ein anschauliches Bild über chinesische Sitten und Gebräuche sowie über das Strafenleben, wobei er manch heitere Episode zum besten gab, die ihm während seines langen Aufenthalts in China passiert war. Zuletzt vorbereitete sich Herr Böhm über die Missionstätigkeit unserer Missionare in China und führte dabei aus, daß diese nicht nur Mission trieben, sondern durch ihr Wirken unsere deutsche Kultur im fernem Osten zur Geltung brachten, was wieder unserer Industrie zugute käme. Auch über die hier herrschende Revolution in China äußerte sich der Vortragende und betonte dabei, daß eine große christliche Bewegung unter den Chinesen Fortschritte machte und die Führer der Revolution dem Christentum nicht fernstehen. Herr Böhm erntete mit seinen Ausführungen reichen Beifall und Herr Pastor Werther dankte im Namen des Vereins, worauf der Familienabend sein Ende erreichte.

\*\* Ein Strandfest an der Nordsee küste, diese Idee war dem Mastenball zugrunde gelegt, den am Sonntag Abend der Theaterverein „Biharmonia“ im Gasthause „Strandhöfen“ veranstaltete. Der Saal war dem Charakter des Festes entsprechend prächtig dekoriert, so daß die Teilnehmer im Geiste an die Nordseeufer verlegt wurden. Außerdem war eine Fischerkneipe hergerichtet worden, in der eine Dorfkapelle ihre lustigen Weisen ertönen ließ und wo bei Wein und Bier gemütliche Unterhaltung gepflogen wurde. Nach und nach hatte sich der große Saal dicht mit Zuhörern gefüllt und zu 50 sollicitierte Damen und Herren bestanden sich noch den Klängen der Musik lustig im Kreis. Kurz nach 9 Uhr erreichte das Fest seinen Höhepunkt. Unter Vorantritt einer Musikkapelle hielten die Strandfestbesucher ihren Eingang im „Fensal“, worauf der „Meerlöbner“ die erschienenen Festteilnehmer herzlich begrüßte und allen einen guten Verlauf des Festes wünschte. Unter Leitung des Tanzlehrers Herrn C. Gehling tanzten hierauf 8 Paare einen hübschen Schirmtanz, während 8 Holländerinnen und 8 Filder eine Sportgavotte vorführten. Sämtliche Darbietungen stellten dem Zuhörer sowie den Ausführenden ein gutes Zeugnis aus, was vom Publikum durch lebhaften Beifall bestätigt wurde. Ein Festumzug beendete den offiziellen Teil des Strandfestes. Kurze Zeit hierauf wurde durch ein Trompetensignal das Fest zur Demaskierung gegeben, die wie immer zahlreiche Überraschungen bot. Der nun einsetzende Ball hielt die Festteilnehmer noch mehrere Stunden gemächlich beisammen und mancher verließ erst am frühen Morgen die gastlichen Räume.

\*\* Turnersches. Am vergangenen Sonntag erreichte der vom Bezirksturnwart R. Dschie hier geleitete Vorturnerlehrgang mit einer Prüfung der Kuristen sein Ende. Von 28 Teilnehmern bestanden 24 mit Erfolg, denen ein entsprechendes Zeugnis bei der am nächsten Sonntag hier stattfindenden Bezirksvor-

turnerische überreicht wird. Wegen die jungen Borturner auch fernhin betreibt sein, durch eifriges Arbeiten und Werben für unsere deutsche Turnerschaft zu bleiben. Gut Heil!

Der Turnverein „Nothstein“ hielt am Sonntag abend im Casino unter zahlreicher Teilnahme von Mitgliedern und Gästen eine humoristische Abendunterhaltung ab. Das überaus reichhaltige Programm war in der Hauptsache dem Charakter des Festes angepaßt, doch war auch das Turnrisiko nicht vergessen worden. Eine Damenriege trat zum ersten male in Erscheinung, führte ihre Übungen in crasser Weise durch und heimte dafür lebhaften Beifall ein. Sämtliche humoristische Nummern fanden eine flotte und gute Wiederlage und erzeugten eine animierte Stimmung, die auch während des dem unterhaltenden Teile folgenden Längens anhielt.

Heute gegen Mittag wollte ein mit Kohlen schwer beladener Wagen eines hiesigen Fuhrgeschäfts von der Hallehainstraße aus durch die sogen. „Hölle“ am Altenberg nach fahren. Trotz sehr kräftiger Pferde und auch noch eines solchen als Vorspann blieb der Wagen dort im weichen Boden der noch ungepflasterten Straße stecken. Erst durch rüchdringendes Herausziehen gelang es, die Fuhr wieder flott zu machen.

Freimüllig aus dem Leben schied am Sonntag früh die Witwe Sch. in der Wagnersstraße wohnhaft. Sie erkrankte sich an der Lungenleiste. Ein Herneleiden soll die Ursache zu diesem Schritte gewesen sein. — Durch Gift leckte in der Nacht zum Montag der Arbeitermann Georg C. von hier, früher Schweißfuhrer, seinen eigenen Hand an sich. Er wurde am Morgen tot aufgefunden. Finanzielle Verluste waren hier die Veranlassung zum Selbstmord.

Vom hohen Rittschiff fürzte heute nachmittag bei einer Schneefurche in der Gotthardstraße vor dem Hause Nr. 46 ein kleiner Wagen in den einzelnen Rad der schon bedröhten Mann wurde hierher aufgehoben und in ein Haus getragen. Ansehend hat er in einer schweren Verletzung erlitten. Das Unglück geschah beim Umlinden des Wagens, wobei Grob durch plötzliches Umlinden der Pferde herabfiel.

Eine milde Schlägerei, verbunden mit Messerstecherei, fand in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag früh, 12/13, hier statt. Durch laute Schreie und anhaltenden starken Lärm wurden die Anwohner des inneren Neumarktes aus dem Schlafe geweckt und es dauerte geraume Zeit, bis die Adressirten wieder Ruhe eintreten ließen. Erst nachdem die eine Partei sich zerstreut hatte, trat die andere zerstreute Partei der Gewalt zu, traten die 6 Verletzten den Weg zum Markt an. Die eine Partei wurde hier auf dem zwischen der Reichensmühle und der Watterlobrück ab; sie scheint aber von den Sicherheitsorganen nicht bemerkt worden zu sein.

In der vom Vaterländischen Frauen-Verein für die Kriegswunden veranstalteten Zusammenkunft über die letzten Krieger in den einzelnen Krankenspitälern ist in diesen Tagen unter anderem, als die Station Köhler und Köhler verwehrt sind. Es sind geleitet in Köhler 133 Krankenpfleger in 136 Betten, 2 Nachtwachen und 18 1/2 Pfleger; in Köhler dagegen 175 Krankenpfleger mit 1936 Betten, 40 1/2 Nachtwachen, 12 ganze und 21 halbe Pfleger.

Abend 7. Februar, 10. Febr. Große Scharen von Wildgänzen überflogen am heutigen Sonnabend nachmittag unsere Gegend. Aus südlicher Richtung kommend, flieierten sie in der ihnen eigentümlichen spitzenflügeligen Flugaufstellung nach Norden zu.

Freitag, 11. Febr. In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend wurde im Garten des Landwirts und Handelmannes Friedrich Köhler in Reichhof von einem dort stehenden Wagen beide Hinterräder geklopft. Als Diebe kommen drei unbekannt Männer in Verdad, welche in verdächtig Weise am Freitag in den Abendstunden mit Pferd und Wagen in Wegwitz und Köhler herumgefahren sind.

## Mücheln und Umgebung.

12. Februar.

Der Waldbehörden der Stadt Mücheln geht nach einem Beschluß der Stadtratsmitglieder in das Eigentum des Rittergutsbesitzers v. Hellborn, St. Ulrich über. Die Stadt erbält dafür als Laichobjekt das Mahlerholz mit dem Waldhaus, den Berghaus Berg und die sämtlichen C. Braunischen Pläne. Der Mietvertrag wird für die Stadt auf je. 3300 Mark pro Jahr angegeben. Der städtische Wald ist etwa 92 Morgen groß. In der Bürgerpolitik herrscht über den Laich verschiedene Meinungen. Angeblich ist wohl ein fin angesehener Vorteil vorhanden, aber für die Zukunft den herrlichen Wald zu wissen, ist für die Einwohner ein sehr ver Verlust.

Der Landwirtschafsausschuß des Vereins „Erla gerade“ Mittwochs den 12. Februar, von nachmittags 2 1/2 Uhr an im „Schloß“ „zur Luftstrasse“ in Gersdorf seine Generalversammlung ab. Die Tagesordnung lautet: 1. Geschäftliches, Rechnungslegung, 2. Neuwahl des Vorstandes, des Ausschusses und der Kommissionen. 3. Außer Tagesordnung des Vereinsdirektors, 4. Gedächtnisrede über den Tod des verstorbenen Mitgliedes, 5. Die Prämierung ganzer bäuerlicher Wirtschaften durch die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen unter Hinweis auf die Wirtschaft des Landwirts Gustav Köhler in Baunersleben. 6. Der Bericht über die Landwirtschaftskammer in Halle a. S. 7. Die Gründung des Saal- und Märkte findet um 11 Uhr vorzeitig statt.

Der Schöffengerichtshof zu Mücheln. Der Kaufmännische Anwalt Dr. J. K. in der Gerichtsgerichtsbarkeit in Gelsenfeld in Ost, ist angeklagt, im April 1911 den Landwirt Hündorf in Cruma um 20 Mk. Vorkaufsschuld betrogen und von einem gefälschten Zeugnisse zum Zwecke seines besseren Fortkommens Gebrauch gemacht zu haben. Das Gericht erkannte auf Freisprechung. — Der Arbeiter Ernst J. aus Traunsdorf hat am 1. Dezember 1911 seine Gehalt durch Dannebergstraße auf den Hinterkopf misshandelt. Er erhielt 2 Monate Gefängnis. — Der Gelehrter Paul J. in Niederwölz ist in eine Polizeistrafe von 3 Mk. genommen, weil er am 8. November 1911 mit seinem Fuhrwerk in Galopp auf der Straße Jordan gefahren ist. Das Gemeindefeld Wilhelm Sch. aus S. a. H. ist angeklagt, am 27. November 1911 die Viehbesuchungsregeln in Mücheln nicht befolgt zu haben, daß er eine Kuh von Schnelroda aus durch das Beobachtungsgebiet Schöllig und Eperberg Oberreichardt getrieben hat. Das Gericht erkannte auf Freisprechung. — Wegen des alten Bergens ist der Landwirt Ferdinand L. aus Oberdorf angeklagt, am 1. Dezember 1911 die Viehbesuchungsregeln in Mücheln nicht befolgt zu haben, daß er eine Kuh von Schnelroda aus durch das Beobachtungsgebiet Schöllig und Eperberg Oberreichardt getrieben hat. Das Gericht erkannte auf Freisprechung. — Wegen des alten Bergens ist der Landwirt Ferdinand L. aus Oberdorf angeklagt, am 1. Dezember 1911 die Viehbesuchungsregeln in Mücheln nicht befolgt zu haben, daß er eine Kuh von Schnelroda aus durch das Beobachtungsgebiet Schöllig und Eperberg Oberreichardt getrieben hat. Das Gericht erkannte auf Freisprechung. — Wegen des alten Bergens ist der Landwirt Ferdinand L. aus Oberdorf angeklagt, am 1. Dezember 1911 die Viehbesuchungsregeln in Mücheln nicht befolgt zu haben, daß er eine Kuh von Schnelroda aus durch das Beobachtungsgebiet Schöllig und Eperberg Oberreichardt getrieben hat. Das Gericht erkannte auf Freisprechung.

Quereintritt, 12. Febr. Dem Kreisarzt Dr. Vundt ist der Hote Adler-Ordnung 4. Klasse verliehen worden.

## Wetterwarte.

W. W. am 13. Febr.: Zeitweise aufsteigend, vielfach noch trüb, etwas kälter. — 14. Febr.: Teilweise heiter, meist trocken, etwas kälter.

## Aus dem Leserkreise.

Für die Einwendungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung. Anonyme Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

### Zur Elektrizitätsfrage.

(Eingeliefert)

Das Eingelieferte Nr. 1, betitelt mit „Z. auf Reisen, erst verpaßt zu Gesicht, am 2. Februar, am 1. Febr. denjenigen der geehrten Leser, die meinen Vortrag nicht hören, nicht zustimmende Anmerkungen über das Gesehene erwidern zu lassen. Die Veranlassung der Veranlassung vom 20. 1. werden, da, wenn wissen, daß ich in allen behandelten Fällen, dem Befehle unserer städtischen Behörden gehorcht, von der Veranlassung, Stromverteilung durch die Stadt selbst, ausgegangen bin. Der Herr Eingelieferer vom 1. 2. sagt: Wenn aber bereits die Stadt selbst den Stromverkauf in die Hand nimmt, braucht sie bei Erweiterungen hiermit nicht zu rechnen, und vor allem kommt dann der Reingewinn des Unternehmers der Bürgerchaft selbst zu Gute, den sonst ein Dritter einsteckt.“

Was soll denn hier reichlich überhandte Sach entgegen. Haben Sie meinen Vortrag überhaupt gehört, Herr Wolf?

Dem vorletzten Absätze des Eingeliefertes wende ich mich nun zunächst zu. Wieder sind es die Großabnehmer, die den Wunsch an eine Überlandzentrale als schweres Geschick betonen, während die Kleinabnehmer über hohe Kosten des Dampftriebes in größeren Anlagen, über bis 1000 PS, gemacht, ... desjenigen Betriebes, der in der Überlandzentrale zu überaus wirtschaftlich hingestellt.

Ein Kraftstrompreis von 15—20 J soll als wirtschaftlich begründet erscheinen bis die Behebung, daß in einer eigenen Anlage dieser Größe der Strom, also auch die Stromkosten, kann unter 12—15 J hergestellt werden können.

Derartige Rechnungen können m. E. nur am Eingelieferten einen entscheidenden Endurteil geführt werden. Wenn z. B. in einer Großstadt eine Firma auf sehr guter Grundfläche hat, die sie für sehr billig bekommen kann, wenn sie mit der nächsten für Kohle und Kohle zu rechnen hat und nun findet, daß der Anschlag auf die benachbarte Großzentrale wirtschaftlich vorteilhaft bietet, beweist das etwas für Verleugung.

Nachdem sich die Firma Wande durch die Erklärung eines ihrer leitenden Ingenieure in der Debatte vom 20. 1. als der in Frage kommende Großabnehmer bekannt hat, ist die Sache doch eigentlich sehr einfach geworden. Ein derart technisch und kaufmännisch organisierter Betrieb muß seinen bisherigen Stromverbrauch und seine Kosten ganz genau kennen. Er ist also sofort in der Lage, zu irgend einem Angebot „Ja“ oder „Nein“ zu sagen. Ich halte die Stromverhältnisse des Herrn Wolf für viel zu günstig. Der von ihm angenommenen Stromverkaufspreis von 7 J und nur seine 90 Bros. Verlust trotzdem angenommen, so würden, bei 11 J Verkaufspreis an den Großabnehmern, der Stadt rund 1 J verbleiben für: Verzinsung und Amortisation der besonderen Anlagen und des mitbenutzten Teiles der allgemeinen Anlagen. Unterhaltung, Wartung, Rechnungslegung und Vergütung. Die Ermittlung des letzteren wird erst möglich sein, wenn endlich das Projekt des Sachverständigen der Stadt öffentlich ausgestellt werden wird. Also einzuwenden richte ich an diese Firma Wande die öffentliche Frage: ob die unter dem Gewähr für dauernde Abnahme bereit sein würde, bei einem Strompreise von 12 J pro Stromstunde Großabnehmer der Stadt zu werden?

Ganz unabhängig vom besonderen Falle ist die allgemeine Frage zu beantworten, ob es für die Stadt mit ihrem verhältnismäßig kleinen eigenen Konsum überhaupt rätlich ist, sich zwischen zwei große Unternehmungen als Puffer für wirtschaftliche Gegenstände einzuschalten. Die Großabnehmerfrage muß zunächst gelöst werden, ehe entschieden werden kann, ob die richtige Verbindung der Bedürfnisse der übrigen Bürgerchaft sehr in den Hintergrund zu drängen.

Die Stromverteilung mittels doppelter Transformation habe ich, als an geeigneter Stelle die Umföhrung, in meinen Beiträgen ausführlich behandelt. Das ist also nichts neues. Aber ich bitte Herrn Wolf, daß er sich nicht er die Erfahrung her hat, daß der Jahresverbrauchsgrad einer solchen Anlage für Werleburger Verhältnisse je. 70 Proz. oder gar noch darüber betragen würde? Der Lichtstrom könnte doch nur in dem Falle überwiegen, daß kein Großstromtransport angeschloßen wird. Was läßt sich in diesem Falle aber noch als Vorteil der Groß-

zentrale vor der Mücheln behaupten und auch beweisen? Wird aber ein Großabnehmer angeschloßen, so übermüht ganz entschieden der Kraftstrom. Aber auch dann ist der Wert des Stromes ein ganz ungewisses. Er wird dem Großabnehmer der modernen Einzelanlage durchgeführt wird, desto ungünstiger ist der Wert, denn für Motoren von 4—10 PS ist es je. 0,78 bis 0,87.

Zunächst bezüglich der Motoren. Es seien solche von 5 PS in Betrachtung genommen. Nach mir vorliegendem Material einer erstklassigen Firma, foliet ein Drehstrommotor 5 PS, 1440 Umdr. per Min. mit Anlaßer, Spannschienen und Schalttafel 672 Mk. Ein Gleichstrommotor 5 PS, 1300 Umdr. p. Min. mit Anlaßer, Spannschienen und Schalttafel 697 Mk.

Bei gleicher Tourenzahl würden also die Anlagekosten annähernd gleich sein. Ich habe selbstverständlich nur Gleichstrom verglichen, will sagen einen Drehstrommotor mit Gleichstromantrieb in die Rechnung eingeführt. Motoren von mehr als 1/4 PS mit Gleichstromantrieb mit Rücksicht auf die Lichtfontenheiten der Bestimmungen ausgeben, also verboden sein. Auch die Qualität des Lichtes soll verbessert, auf seinen Fall verschlechtert werden.

Weswegen von Sonderfällen, bei der Verkauf von gebrauchten Motoren nur an Firmen möglich, die den Handel als Spezialität betreiben. Die Fabrikationsfirmen haben das berechtigte Interesse, sich nicht dem Anschein auszulassen, daß sie nicht gebrauchte Sachen aufgearbeitet weiter liefern. Aus dem diesem Handel naheliegenden Interimsorganen hätte Herr Wolf ohne große Mühe feststellen können, daß die Abnehmer gebrauchte Motoren zu 50 Proz. des Neuwertes und darunter schon weiterverkaufen. Der Verkäufer muß also um Fracht, Zinsen, Zagerkosten, Anparatung, Inzessionskosten und Verdienst des Zwischenhändlers weniger erhalten.

Die gemachte Verlustaufstellung kann nun durch die Vergleichung mit dem Markte in Waderburg lebender Abnehmer noch nicht als überlegt betrachtet. Das ist zweckmäßiger hätte gut, als wie wir sie haben, wird nicht betritten, aber hier wird die ungewöhnliche zu teuer laufen? Wichtiges als die kleinen Vorzüge der einen oder anderen Maßstab sind niedrige Selbstkosten des Stromes, denn sie ermöglichen auch niedrige Verkaufspreise. Unter Selbstkosten verleihe ich, wie gesagt, den Preis des Stromes am Fuße der Rechnungen. Dieser wird aber erheblich verteuert durch Zinsen und Abschreibungen auf die bei der Umwandlung in Verlust gehenden Summen.

Herr Wolf behauptet: Auch beim Müchelnverkehr sind eine ganze Reihe neuer Kabel zu verlegen. Ich wiederhole demgegenüber: Das Kabel im Zuge der Hallehainstraße wird nach der Mücheln verlegt, also auch hierbei ist ein Verlust vermieden. Die übrigen Anschlüsse sind durch die Gärten und als Freileitungen gedacht und ausführbar.

Der angebotene Vertrag hat dann einen über eine allgemeine technische Behebung hinausgehenden Wert, wenn er sich auf eine eingehende Berechnung der Werterhöhung des Mücheln stützt. Schätzpreise, wie 12—15 J Erzeugungskosten pro Stromstunde eigener 500 bis 1000 PS-Anlage, werden allerdings bei dem Entleer der Sache entsprechende Entgegung erfahren müssen.

H. Korn.

## Vermischtes.

(Die Bodenerkrankungen in Liegnitz.) In Liegnitz hat zwei neue Bodenerkrankungen zugekommen. Die Bewohner der Sauer, in denen die Ertragskraft nachgelassen, ebenso in Mücheln. Die Ursache des Bodenerkrankens Nr. 7 wurde empfunden. Im ganzen sind bisher neun Personen erkrankt.

Ein Dampftrieb (Sturm). Der neue Dampf-Cap Finckler von der Hamburg Silbermünze hätte auf seiner Reise nach Argentinien mit einem schweren Anzeiger zu kämpfen. Es wurden dabei 2 1/2 Tausend verloren, die er nach 48 Stunden, ohne daß Hilfe nahtig gewesen wäre.

Ein Schiff verbrannt. Aus Lissabon hat gemeldet: Das portugiesische Dampfschiff „Silva Guerra“ ist in der Nähe der Azoreninsel durch einen Feuersturm vernichtet worden. Der Kapitän und die 22 Mann Besatzung wurden gerettet. Aus Lissabon hat gemeldet: Das dort bei 16-jährige Pauli Weibchen, der besuchend wird, kürzlich bei 14-jährigen Leben seine Geliebte namens Schürmeier ermordet zu haben, verhaftet worden ist.

## Neueste Nachrichten.

Paris, 12. Febr. Der Senat hat am Sonnabend das deutsch-französische Marokko-Abkommen mit 212 gegen 42 Stimmen angenommen. 38 Senatoren enthielten sich der Abstimmung. 7 fehlten. — Sämtliche Morgenblätter vom Sonntag kommentieren die Annahme des deutsch-französischen Marokkoabkommens im Senate. Die Mehrzahl der Blätter drückt die Hoffnung aus, daß sich nunmehr die politische Lage bessern werde. Das „Journal“ meint: Die Kritik, die Clemenceau an dem Vertrage ausgeübt hat, habe nichts an der Abstimmung ändern können. „Republique française“ weist darauf hin, daß die Politik Caillaux kritisiert worden ist. „Radical“ beglückwünscht Poincaré, daß er sich mit der Politik seines Vorgängers solidarisch erklärt hat. Die „Revue française“ meint, eine Ablehnung des Vertrages würde die Ruhe Europas gefährden. Die „Revue“ wirft dem Senat vor, er habe es an patriotischem Mut fehlen lassen.

Athen, 12. Febr. Am Sonnabend ist ein Dekret veröffentlicht worden, durch das die Kammer angesetzt wird. Die Renouveau sollen am 21. März stattfinden und die neue Kammer am 1. Mai zusammentreten. Athen, 12. Febr. Wegen der schwierigen Finanzlage hat die Regierung der Mongolei beschlossen, über 20.000 Kamel und Pferde aus dem Besitz des chinesischen Kaisers zu verkaufen, den Außenhandel mit Zellen zu belegen und den Transport der russischen Post durch die Mongolei auf eigenem Wege zu übernehmen. Ferner sollen die Hochpreise der Ausbeutung zugunsten gemacht werden.

München, 12. Febr. Fünzig Soldaten und ein Offizier sind bei dem Verzuge, zu fliehen, um zu den Revolutionären überzugehen, festgenommen worden. — Der Generalgouverneur der Mandchurei Tschangschin hat seine Familie nach Japan übergeführt.

Keinmal im Leben.  
Für jeden Teil übernimmt die  
Redaktion dem Publikum gegen-  
über keine Verantwortung.

Sonntag morgen 1/2 Uhr  
entwickelt plötzlich und uner-  
wartet nach schwerem  
Nervenleiden unsere innig-  
geliebte, treue Gattin,  
Schwieger, Schwägerin und  
Zante, Frau

### Luisa Schmeißer

geb. May  
im 46. Lebensjahre. Um  
stille Teilnahme bitten die  
trauernden Hinterbliebenen  
Luisa Schmeißer,  
Arthur Schmeißer.

Merseburg, Dortmund,  
den 11. Febr. 1912.  
Die Beerdigung findet  
Mittwoch nachm. 2 Uhr vom  
Trauerhause aus statt.

Für die liebevolle, herzliche  
Teilnahme beim Begräbnis  
meiner lieben Frau  
**Henriette Kruse**  
lage ich allen Freunden und Be-  
kaunten auf diesem Wege meinen  
besten Dank.  
Merseburg, den 10. Febr. 1912.  
Eduard Kruse.

### Ständesaamtliche Nachrichten der Stadt Merseburg

Vom 5. bis 10. Febr. 1912.  
Aufgebote: der Glaser  
Heinold Frisbie und Martha  
Schneider, Bornhor 10 und C.  
Mittler, 19, der Bäcker Richard  
Kamann und Olga Rauch,  
Coburger Str. 8 u. Markt 16;  
der Brauer Otto Wilsch und  
Martha Winkler, Breite Str. 6  
und Delgrube 27; der Sergeant  
Otto Kimpf und Anna Henrich,  
Weißelberg Str. 45 und Ober-  
Mendberg 7.

Ehescheidungen: der  
Schlofer Paul Wege und Elia  
Stamm, Roter Brückenrand 18.  
Geboren: dem Friseur Fritz  
L. Neumann 64; dem Schlosser  
Johannes E. Offenbacher, 1;  
dem Holzwärter Hermann  
L. Neumann 62; dem Gefähr-  
tenführer Joseph L. M. Gierlich,  
10; dem Arbeiter Frisbie E. Amts-  
häuser 19; dem Maurer E. Timpf,  
5; Hilker, 2.

Geboren: der Mechaniker  
Otto Freygang 21, C. R. Ritter-  
straße 7; die Ehefrau des Werk-  
meisters Grafenstein, Manie geb.  
Lomisch, 59, J. Roter Brücken-  
rand 11; der Arbeiter Heinrich  
Telemann 58, J. Delgrube 27;  
die Ehefrau des Schmiedes Kruse,  
Henriette geb. Maue, 73, N.  
Hofental 22; der Handelsmann  
Wilhelm Windel 83, J. Seiten  
beutel 1; Carl Helene Zwanziger,  
25, J. Offenbacher 1.

Auswärtige Aufgebote:  
der Schneider A. S. Wendling  
und M. F. Knoche, Düsseldorf i.  
Salle a. S.

### Zu den Anzeigen im Ständesamt und Auswärtigen Anzeigen

### Auktion

Mittwoch den 14. Februar 1912  
von vorm 9 Uhr an

werde ich im Restaurant „Zur  
guten Quelle“ Aaltstraße 14:  
1. Kommode m. Aufsatz, 1 großer  
Lehnstuhl, Kleiderkasten, 1 Korb-  
lehnstuhl, mehrere Hölz., u. eif.  
Bestellen mit Matr., 1 kleiner  
Korbflecht, 1 gut erhalt. Kinder-  
stuhlgang, 2 Stühle, Kleider-  
schrank, 1 Lehnstuhl, 1 Kinder-  
aufbewahrung m. Pant., 1 Desi-  
malnagel (3 St. Zangstr.)  
öffentlich mitbietend gegen Bar-  
zahlung versteigern.

Rud. Thiele.

Markt 19. 1. Etg. 6 Zimmer,  
Küche, Wädhchen-  
kammer, reichlich Zubehör, Barterre,  
auch 6 Zimmer, Wädhchenkammer,  
Küche, reichlich Zubehör, passend  
für Bureauzweck, preiswert zum  
1. Juli zu vermieten. Zu erfragen  
bei **E. Hoffmann** im Laden.

Die Wöher von Herrn Reg-  
istrator Dr. Wilschke übergeben  
**1. Etg. Breite Str. 15**  
ist sofort zu vermieten  
Mag. Herrsch.

Sonabend abend 7 1/2 Uhr verschied nach  
langer, schwerer Krankheit im Alter von  
67 Jahren unser lieber Vater, Schwieger- und  
Grossvater, der Privatmann

### Wih. Weber

Oberfahrschmied a. D.  
Dies zeigen tiefbetrübt an  
die trauernden Hinterbliebenen.  
Merseburg, Magdeburg, Strassburg,  
den 11. Februar 1912.  
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag  
3 Uhr vom Trauerhause, Hirtenstr. 2, aus statt.

Eine obere Wohnung zu ver-  
mieten und 1. April zu beziehen  
Zu melden bei  
Buchholz, Neumarkt 42.

**Wohnung, 1. Etage**,  
best. aus 8 Stuben, 2 Kammern,  
Küche, sowie allem anderen Zu-  
gehör, ist 1. April zu vermieten  
Burgstraße 9.

**Kleine, bessere Wohnung**,  
mögl. mit elektr. Licht, von ruh.  
Mietern zum 1. Juni oder früher  
gekauft. Angebote an **W. W. I.**  
in die Exped. d. Bl. erbeten.  
**Wohnung, 2. Etage, 2 Zimmer**,  
Küche, von jungen Leuten ohne  
Kinder zu mieten gel. **Ges. Off.**  
unt. 12 F an die Exp. d. Bl. erb.

2. Ziehung 2. Kl. 226. Kgl. Preuss. Lotterie.  
Ziehung vom 10. Februar 1912 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Ge-  
winne gefallen, und zwar je einer an die Los-  
eigener Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 66 Mark sind den betreffenden  
Nummern in Klammern beigefügt.  
(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

98 387 766 1324 65 81 758 67 2130 247 350 668	10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	11204 53 59 400 1401 413 1201 41 927 7
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	904 816 44 14335 99 498 505 75 77 400 123 357
8305 824 9210 63 600 518 22 767	15369 4301 437 803 952 16210 1201 830 17001 12001
10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950	625 957 18307 627 575 83 19113 314 508 797 909
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	20261 782 883 900 21360 631 87 744 22497 829
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	57 23022 26 48 157 450 681 915 24708 108 12001 238
8305 824 9210 63 600 518 22 767	12001 633 13 25233 632 74 738 20369 75 903 27083
10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950	[200] 228 49 314 29 971 99 624 73 143 22109 41 333
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	632 017 7 29041 [200] 891 769 86 825 65 8
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	447 750 79 33109 70 71 222 579 649 32205 858
8305 824 9210 63 600 518 22 767	111 210 59 337 708 93 672 687 60 930 9 242159
10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950	995 704 16 14001 35028 331 853 95 972 36387 629
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	12001 633 13 25233 632 74 738 20369 75 903 27083
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	12001 633 13 25233 632 74 738 20369 75 903 27083
8305 824 9210 63 600 518 22 767	420 68 58 306 4 403 697 901 43131 310 472 51
10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950	420 68 58 306 4 403 697 901 43131 310 472 51
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	317 87 48 539 757 55 571 42199 306 815 36 421 61
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	502 1 602 97 [200] 43171 532 93 828 220 82 49191
8305 824 9210 63 600 518 22 767	5021 583 685 51234 627 708 52027 488 533 747
10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950	5342 61 93 629 709 54022 184 291 558 950 55948
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	572 619 83 65 492 43 810 87455 653 25 463
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	519 620 924 58075 484 621 43 924 42 [400] 55249
8305 824 9210 63 600 518 22 767	411 639 638 746 95 935 96
10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950	60125 80 92 224 618 98 769 85 884 61064 239
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	332 763 89 889 907 62043 383 614 658 728 63044
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	259 897 64203 718 65010 58 803 [200] 978 66082
8305 824 9210 63 600 518 22 767	60125 80 92 224 618 98 769 85 884 61064 239
10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950	507 673 830 620 69012 67 821 812 38
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	79002 316 621 745 809 22 71119 239 783 818
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	723 912 95 327 438 63 830 87455 653 25 463
8305 824 9210 63 600 518 22 767	412 80 900 75045 166 248 83 [200] 301 412 76038
10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950	252 866 541 [200] 705 90 77171 217 313 76 451
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	530 609 78189 63 80 904 49 79124 495 677 763 617
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	[300] 2
8305 824 9210 63 600 518 22 767	60125 80 92 224 618 98 769 85 884 61064 239
10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950	60125 80 92 224 618 98 769 85 884 61064 239
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	329 612 95 709 901 69012 202 69 710 91 820 37
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	769 804 957 87181 79 [300] 291 351 441 653 477 617

2. Ziehung 2. Kl. 226. Kgl. Preuss. Lotterie.  
Ziehung vom 10. Februar 1912 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Ge-  
winne gefallen, und zwar je einer an die Los-  
eigener Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 66 Mark sind den betreffenden  
Nummern in Klammern beigefügt.  
(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

98 387 766 1324 65 81 758 67 2130 247 350 668	10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	11204 53 59 400 1401 413 1201 41 927 7
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	904 816 44 14335 99 498 505 75 77 400 123 357
8305 824 9210 63 600 518 22 767	15369 4301 437 803 952 16210 1201 830 17001 12001
10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950	625 957 18307 627 575 83 19113 314 508 797 909
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	20261 782 883 900 21360 631 87 744 22497 829
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	57 23022 26 48 157 450 681 915 24708 108 12001 238
8305 824 9210 63 600 518 22 767	12001 633 13 25233 632 74 738 20369 75 903 27083
10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950	[200] 228 49 314 29 971 99 624 73 143 22109 41 333
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	632 017 7 29041 [200] 891 769 86 825 65 8
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	447 750 79 33109 70 71 222 579 649 32205 858
8305 824 9210 63 600 518 22 767	111 210 59 337 708 93 672 687 60 930 9 242159
10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950	995 704 16 14001 35028 331 853 95 972 36387 629
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	12001 633 13 25233 632 74 738 20369 75 903 27083
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	12001 633 13 25233 632 74 738 20369 75 903 27083
8305 824 9210 63 600 518 22 767	420 68 58 306 4 403 697 901 43131 310 472 51
10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950	420 68 58 306 4 403 697 901 43131 310 472 51
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	317 87 48 539 757 55 571 42199 306 815 36 421 61
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	502 1 602 97 [200] 43171 532 93 828 220 82 49191
8305 824 9210 63 600 518 22 767	5021 583 685 51234 627 708 52027 488 533 747
10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950	5342 61 93 629 709 54022 184 291 558 950 55948
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	572 619 83 65 492 43 810 87455 653 25 463
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	519 620 924 58075 484 621 43 924 42 [400] 55249
8305 824 9210 63 600 518 22 767	411 639 638 746 95 935 96
10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950	60125 80 92 224 618 98 769 85 884 61064 239
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	332 763 89 889 907 62043 383 614 658 728 63044
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	259 897 64203 718 65010 58 803 [200] 978 66082
8305 824 9210 63 600 518 22 767	60125 80 92 224 618 98 769 85 884 61064 239
10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950	507 673 830 620 69012 67 821 812 38
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	79002 316 621 745 809 22 71119 239 783 818
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	723 912 95 327 438 63 830 87455 653 25 463
8305 824 9210 63 600 518 22 767	412 80 900 75045 166 248 83 [200] 301 412 76038
10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950	252 866 541 [200] 705 90 77171 217 313 76 451
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	530 609 78189 63 80 904 49 79124 495 677 763 617
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	[300] 2
8305 824 9210 63 600 518 22 767	60125 80 92 224 618 98 769 85 884 61064 239
10098 533 88 417 610 11058 455 832 95 950	60125 80 92 224 618 98 769 85 884 61064 239
309 347 387 659 708 803 1201 64 4669 866 5295 90	329 612 95 709 901 69012 202 69 710 91 820 37
150 584 97 507 1201 11 712 6204 7396 403 544 945	769 804 957 87181 79 [300] 291 351 441 653 477 617

### Nachruf

Nach langem, schwerem, aber in Geduld ertragenen Leiden  
entschied am Donnerstag vormittag 10 Uhr

### Frl. Helene Zwanziger

im 26. Lebensjahre. Dieselbe war stets lebenswüchsig zu uns,  
deshalb achten und ehren wir sie stets als eine unserer Vor-  
gesetzten. Wir rufen ihr noch ein Ruhe sanft in die Ewigkeit nach.  
Merseburg, den 12. Februar 1912.

Die Zimmerer der Firma K. Zwanziger

### Nachruf

Am 8. Februar, vormittags 10 Uhr, verschied nach langem,  
schwerem, mit Geduld ertragenen Leiden

### Fräulein Helene Zwanziger

im blühenden Alter von 26 Jahren. Sie hatte sich stets, seit  
Gründung des Geschäftes, die Liebe und Achtung des Arbeiter-  
personals erworben. Wir werden sie stets im Andenken behalten  
und rufen ihr ein friedliches Ruhe sanft in die Ewigkeit nach.  
Merseburg, den 11. Februar 1912.

Maurer und Arbeiter der Firma K. Zwanziger.

517 88134 96 211 402 61 72.589 863 71 8917 893  
621 981  
90111 34 [400] 499 821 91192 [200] 270 481 827.  
920 49 92100 75 289 403 6 8 54 83428 708 861 [200]  
975 94324 519 673 810 910 79 95095 102 411 603 87  
[200] 622 822 96108 240 539 61 739 97183 62 204  
29 81 853 79 72 943 88089 108 84 511 942 89113  
98 282 522 680 773 871.  
10027 70 101015 [5000] 372 102416 541 701  
856 730 450 97 144 [200] 1044 528 982 772  
84 105119 276 487 825 106350 972 [300] 107159  
386 447 103455 62 109365 657  
112928 72 771 [200] 64 54 111054 344 67 92  
429 523 99 112016 [300] 83 278 77 810 56 77  
115979 287 496 [200] 116538 503 53 114641 608 742 847  
146 59 86 230 485 973 94 118220 49 840 54 1119249  
[200] 1003 928  
120900 302 601 698 [300] 988 [200] 95 121050  
383 544 627 685 122460 597 622 995 123211 55 322  
867 654 124640 616 231 933 [200] 93 837 904 117109  
230 466 785 818 126022 141 45 201 65 470 [200] 602  
956 127 005 194 263 [400] 306 717 40 81 824  
12912 100 50 561 811 96 97 775 129109 [200]  
312 734 64 89  
130907 121 [500] 276 532 624 810 86 131065 372  
456 945 322 132151 223 932 81 444 534 813 15  
[200] 133367 80 134489 135

# Correspondent.

**Bezugpreis vierteljähr. 1 Mk., monatl. 35 Pf.**  
Abnahme von unsern Ausgabestellen; bei Bestellung mit Honorar unter Vorbehalt in  
10 Hefen und ein dem Bande anhängendes Verzeichnis; durch die Post 1,20 Mk. unter 42 Pf.  
Nachnahme. Das Blatt erscheint wöchentlich 5 mal nur an den Dienstagen redaktionell.  
Die Redaktion unserer Originalmitteilungen ist nur mit bester Qualifikation besetzt.  
Die Beiträge unentgeltlich Entlohnungen überlassen wir Ihre Verantwortlichkeit.

**Wöchentliche Gratisbeilagen:**  
8 seilig illust. Unterhaltungsblatt  
m. neuest. Romanen und Novellen.  
4 seit. landwirtsch. u. Handelsbeil.  
mit neuesten Marktnotierungen.

**Anzeigenpreis** für die erste Belegstelle oberer Rand: für die 1. Belegstelle 10 Pf., für die 2. Belegstelle 20 Pf., für die 3. Belegstelle 30 Pf., für die 4. Belegstelle 40 Pf., für die 5. Belegstelle 50 Pf., für die 6. Belegstelle 60 Pf., für die 7. Belegstelle 70 Pf., für die 8. Belegstelle 80 Pf., für die 9. Belegstelle 90 Pf., für die 10. Belegstelle 1,00 Mk. für die 11. Belegstelle 1,10 Mk., für die 12. Belegstelle 1,20 Mk., für die 13. Belegstelle 1,30 Mk., für die 14. Belegstelle 1,40 Mk., für die 15. Belegstelle 1,50 Mk., für die 16. Belegstelle 1,60 Mk., für die 17. Belegstelle 1,70 Mk., für die 18. Belegstelle 1,80 Mk., für die 19. Belegstelle 1,90 Mk., für die 20. Belegstelle 2,00 Mk. für die 21. Belegstelle 2,10 Mk., für die 22. Belegstelle 2,20 Mk., für die 23. Belegstelle 2,30 Mk., für die 24. Belegstelle 2,40 Mk., für die 25. Belegstelle 2,50 Mk. für die 26. Belegstelle 2,60 Mk., für die 27. Belegstelle 2,70 Mk., für die 28. Belegstelle 2,80 Mk., für die 29. Belegstelle 2,90 Mk., für die 30. Belegstelle 3,00 Mk. für die 31. Belegstelle 3,10 Mk., für die 32. Belegstelle 3,20 Mk., für die 33. Belegstelle 3,30 Mk., für die 34. Belegstelle 3,40 Mk., für die 35. Belegstelle 3,50 Mk. für die 36. Belegstelle 3,60 Mk., für die 37. Belegstelle 3,70 Mk., für die 38. Belegstelle 3,80 Mk., für die 39. Belegstelle 3,90 Mk., für die 40. Belegstelle 4,00 Mk. für die 41. Belegstelle 4,10 Mk., für die 42. Belegstelle 4,20 Mk., für die 43. Belegstelle 4,30 Mk., für die 44. Belegstelle 4,40 Mk., für die 45. Belegstelle 4,50 Mk. für die 46. Belegstelle 4,60 Mk., für die 47. Belegstelle 4,70 Mk., für die 48. Belegstelle 4,80 Mk., für die 49. Belegstelle 4,90 Mk., für die 50. Belegstelle 5,00 Mk. für die 51. Belegstelle 5,10 Mk., für die 52. Belegstelle 5,20 Mk., für die 53. Belegstelle 5,30 Mk., für die 54. Belegstelle 5,40 Mk., für die 55. Belegstelle 5,50 Mk. für die 56. Belegstelle 5,60 Mk., für die 57. Belegstelle 5,70 Mk., für die 58. Belegstelle 5,80 Mk., für die 59. Belegstelle 5,90 Mk., für die 60. Belegstelle 6,00 Mk. für die 61. Belegstelle 6,10 Mk., für die 62. Belegstelle 6,20 Mk., für die 63. Belegstelle 6,30 Mk., für die 64. Belegstelle 6,40 Mk., für die 65. Belegstelle 6,50 Mk. für die 66. Belegstelle 6,60 Mk., für die 67. Belegstelle 6,70 Mk., für die 68. Belegstelle 6,80 Mk., für die 69. Belegstelle 6,90 Mk., für die 70. Belegstelle 7,00 Mk. für die 71. Belegstelle 7,10 Mk., für die 72. Belegstelle 7,20 Mk., für die 73. Belegstelle 7,30 Mk., für die 74. Belegstelle 7,40 Mk., für die 75. Belegstelle 7,50 Mk. für die 76. Belegstelle 7,60 Mk., für die 77. Belegstelle 7,70 Mk., für die 78. Belegstelle 7,80 Mk., für die 79. Belegstelle 7,90 Mk., für die 80. Belegstelle 8,00 Mk. für die 81. Belegstelle 8,10 Mk., für die 82. Belegstelle 8,20 Mk., für die 83. Belegstelle 8,30 Mk., für die 84. Belegstelle 8,40 Mk., für die 85. Belegstelle 8,50 Mk. für die 86. Belegstelle 8,60 Mk., für die 87. Belegstelle 8,70 Mk., für die 88. Belegstelle 8,80 Mk., für die 89. Belegstelle 8,90 Mk., für die 90. Belegstelle 9,00 Mk. für die 91. Belegstelle 9,10 Mk., für die 92. Belegstelle 9,20 Mk., für die 93. Belegstelle 9,30 Mk., für die 94. Belegstelle 9,40 Mk., für die 95. Belegstelle 9,50 Mk. für die 96. Belegstelle 9,60 Mk., für die 97. Belegstelle 9,70 Mk., für die 98. Belegstelle 9,80 Mk., für die 99. Belegstelle 9,90 Mk., für die 100. Belegstelle 10,00 Mk.

Nr. 36.

Dienstag den 13. Februar 1912.

38. Jahrg.

## Zur Frage der Reform des Erbrechts.

Die Finanz- und Steuerpolitiker treten dem Gedanken, durch eine Umgestaltung des Erbrechts große Mittel zu staatlicher Verwendung zu erlangen, sichtlich immer näher. Schon in den ersten 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts war einmal davon die Rede. Kurz nach dem Austritte Lassalles als sozialistischer Reformator, machten Dr. Ludwig Büchner (Kraut- und Stoff-Büchner)-Darmstadt und Dr. Eduard Karlsruhe darauf aufmerksam, daß das unerschöpfbare Mittel, das zu weitgehenden Sozialreformen nötige Geld zu beschaffen, gefunden sei und in der weitestgehenden Aufhebung des Erbrechts bestehe. In der Zwischenzeit ist es nun zur Einführung von Erbschaftsteuern von Staats- und auch von Reicheswegen gekommen und neuerdings laboriert man daran, die Reichserbschaftsteuer auf Kinder und Ehegatten auszuweiten, wodurch sie erst recht ergiebig werden würde. Der Vermehrung der Erträge der Erbschaftsteuer wird übrigens nicht speziell der Zweck, sozialreformatorischen Maßnahmen zu dienen, sondern in erster Linie derjenigen zugeprochen, die Mittel zur notwendig gewordenen Verstärkung unserer Wehrmacht zu Lande und zu Wasser zu schaffen.

Die finanziellen Aufwendungen des Reichs, auf sozialpolitischen Gebieten noch erheblich zu steigern, wird sich kaum Anlaß finden, aber für die einzelnen deutschen Staaten werden hierher gehörige Aufgaben erblühen, deren Lösung schon heute als dringlich erkannt worden ist. Für Preußen z. B. sind die nächsten mit den Worten „Moorkultur und innerer Kolonisation“ gekennzeichnet. Nach der Denkschrift, die der Budgetkommission des preussischen Abgeordnetenhauses gegen zur Kenntnisnahme unterbreitet worden ist, gebent die Regierung zu 700 000 Hektar Moorland mit einem Kostenaufwand von 145 Millionen Mk. zu kultivieren, um Tausende von kleinen bäuerlichen Besitzungen zu schaffen.

Die heutigen Träger des Gedankens, daß das Erbrecht zu einem großen dauernden Einnahmequell für das Reich ausgestaltet werden müsse, begnügen sich durchaus nicht mit der in Aussicht genommenen Einführung der keine Ausnahmen zulassenden Inerbensteuer, sondern sie kommen der oben erwähnten Büchner-Eduard'schen Forderung zu, daß das Erbrecht nicht die alle erwerbenden Vermögensgegenstände, aber nur die Einkünfte, nicht an der Zufuhr, einigermassen die Rolle des Erbes zu spielen, sondern die Einkünfte der Erben zu belasten.



Die im Mittelmeer beheimateten Völker sind keineswegs die einzigen, die im Einklang mit der Entwicklung der Welt zu stehen, die oft ganz zufällig, gleichsam wie in der Lotterie, einen Erbschaftsgewinn machen, ohne Willen und Kenntnis des Erblassers, eine unsoziale und ungerechtfertigte Erscheinung. Aber dies ist zu bedenken, daß das Reich an der Bildung jedes Vermögens seinen Anteil hat, indem es die Sicher-

heit des Erwerbes durch den Waffenschutz gewährleistet. Der deutsche Kriegsschatz aus dem Jahre 1871 von 120 Millionen Mark aus den Erträgen der Erbschaftsreform verdoppelt werden, wenn dem sinkenden Geldwert entzogen werden soll.

Nach dem Wunsche Prof. Wagners soll übrigens der Ertrag nicht nur zur Verstärkung des Kriegsschatzes, sondern auch zu bodenreformatorischen Zwecken verwendet werden. Daran aber dürfte er wohl nicht, daß die Einzelstaaten an einer derartigen Erbschaftsreform sehr interessiert sind und unter ihr sehr zu leiden haben würden. Denn dadurch, daß die in Frage kommenden Erbschaften dem Reiche zufallen, gehen die betreffenden Vermögen der Einzelstaaten verloren, und letztere infolgedessen nicht unwesentliche Steuereinnahmen. Je mehr Erbschaften in den Reichssäckel fließen, desto mehr kann von einer Entlastung des Volkes gesprochen werden. Erbschaften erbbien die Steuerkraft nicht nur unmittelbar, sondern auch mittelbar, indem sie die Ausdehnung geschäftlicher Unternehmungen erschweren.

Es ist deshalb mehr als fraglich, ob die Bundesregierungen mit der in Rede stehenden Reform des Erbrechts einverstanden sein würden. Es müßte auch abzuwarten, ob, wenn letztere zustande käme, die Abfassung eines Testaments unter dem Einfluß nicht allgemein angenommener Sitten würde. Denn es ist nun einmal so, daß die Leute dem Staate und dem Reiche ihre Hinterlassenschaft nicht abgeben.

## Seine Wünsche an den neuen Reichstag

legt der bekannte Sozialpolitiker Prof. Dr. Franke in der neuesten Nummer der von ihm herausgegebenen „Sozialen Praxis“ wie folgt nieder:

„Es ist geboten, in gewaltigen Wierhall die Noth und Sorgen unseres Volkes erklingen zu lassen. Der Ruhm, wie herrlichweit wir's gebracht haben, mag man als Trost der Sonn- und Feiertage lassen. Der ersten Alltagsarbeit gebührt ein Suchen und Forchen, wie es besser zu machen ist. Man soll nicht in der Kleinarbeit der Sozialpolitik, so wichtig und nötig sie ist, untergehen, sondern immer wieder an die Wurzel der Abel greifen. Es ist sehr bequem, die Schuld den Massen aufzubürden — nein, die Schuld tragen die leitenden Schichten der Gesellschaft in erster Linie, die Gebildeten, Reichlichen, Mächtigen. Wenn die Massen in ihrem Wissen beschränkt, in ihren Lebensformen verkümmert, in ihren Ansprüchen mahlos sind, ist es ihre Schuld? Sie können sich nicht am eigenen Kopf aus dem Sumpfe herausziehen. Welche Schätze von Tüchtigkeit, Treue, Geiß und Herz sind hier zu heben und für die Wohlfahrt des ganzen Volkes auszunutzen! Jede Bemühung von Reich, Staat, Gemeinde um die geistige und stütlche Hebung der dritten Schichten belohnt sich tausendfach. ... Unsere ganze Rechtsprechung über Koalition und Streik wäre nicht möglich, wenn man die psychologischen Motive der Arbeiterchaft würdige! Mäßigung zum Eintritt in die Gewerkschaft als Expression zu bestrafen, Streiksünden härter als Diebstahl zu ahnden — das empfindet der ebrenhafte Arbeiter als Schmach und Unrecht. Auch im Genuß staatsbürgerlicher Rechte fühlt er sich oft genug verkränzt: als Soldat und als Steuerträger dient er Reich und Staat, aber wie wenig Anteil hat er an den Rechten und Ehren! Endlich ist er mildernden Reichs als der Arbeitgeber: wo nicht besondere Abmachungen bestehen, diktiert der Unternehmer allein die Bedingungen des „freien“ Arbeitsvertrages, und der Arbeiter muß sich fügen.“

Die Tarifverträge bieten hier eine, zwar nicht überall und immer ausreichende, aber doch wirksame Anstalts. Diese gilt es zu erweitern und zu kräftigen, die Schädigung der Minoritäten, auszurotten, das innere Leben gesunder Vertragspolitik zu stärken und ihren Geltungsbereich auszubauen. ... Wohin man auf dem weiten Gebiete der Sozialreform blickt, immer sieht man auf das Grundübel der Wohnungsnot. Was vom Reich und den Einzelstaaten, von Gemeinden, Baugenossenschaften, anderen Korporationen hier zur Steuerung des schlimmsten Übels getan ist, versinkt doch wieder in dem Meer von

Jammer. Man höre nur: 600 000 Menschen in Groß-Berlin hausen in Kämnen, in denen jedes Gefäß mit 5 bis 12 Personen belegt ist, 350 000 Volksschulkinder sind ohne Spielplätze. ... Das Reich selbst kann freilich auf diesem Gebiete, das den Einzelstaaten und Gemeinden untersteht, nicht gründlich durchgreifen, aber das vermag der Reichstag, sich zum Anwalt dieses Übels zu machen und unablässig seine Stimme zu erheben, damit endlich, endlich Maßnahmen beseitigt werden, die das Gedeihen des Volkes unterdrücken.“

## Zum Rücktritt Dr. Spahns vom Reichstags-Präsidium.

Die „Germania“ gibt als Grund für die plötzliche Niederlegung der Präsidentenwürde durch Herrn Spahn an, daß ein Zentrumsgesandter nicht in einem Präsidium sitzen könne, in dem auch ein Sozialdemokrat vertreten sei. Sie schreibt: „Damit ist eine neue, aber klare Situation geschaffen, wie wir sie von Herzen freudig begrüßen, wenn auch damit das Zentrum auf die „Gyre“ verzichtet, in diesem Reichstags-Präsidium die erste Stelle einzunehmen. Der sozialdemokratische erste Vizepräsident Scheidemann, der mit nur 11 Stimmen Mehrheit gewählt worden ist, hat es abgelehnt, die dem Reichstagspräsidium durch einen seit mehr als 40 Jahren geübten und damit gewissermaßen zum Geleis erhobenen Brauch, obliegenden Repräsentationspflichten, insbesondere gegenüber dem Kaiser, zu erfüllen. Die Sozialdemokraten haben das bisher stets verweigert, und wegen dieser Verweigerung sind sie auch bisher stets vom Präsidium ausgeschlossen worden. Insbesondere hat die Zentrumsfraktion stets diesen Standpunkt vertreten, dem der verstorbenen Zentrumsführer Dr. Treber gelegentlich auch öffentlich Ausdruck gegeben hat. Die Zentrumsfraktion folgt also lediglich der bis zum gestrigen Tage festgehaltenen Tradition des Reichstags und den eigenen Grundgesetzen, wenn der Abg. Dr. Spahn das Präsidium niederlegt, nachdem ein Sozialdemokrat zum ersten Vizepräsidenten gewählt worden ist, der die Übernahme der höchsten Repräsentationspflichten verweigert hat. Der Abg. Dr. Spahn konnte bei der Annahme des Reichstagspräsidiums nicht wissen, daß der erste Vizepräsident ein Sozialdemokrat sein würde.“

Die „Germania“ verfährt ferner, daß die Erwägung, die Wahl des Herrn Dr. Spahn könnte nach vier Wochen wieder umgeworfen werden, bei dem Entschluß Dr. Spahns „keine entscheidende Rolle“ gespielt habe.

Eine Folge der Präsidentenwahl. Von Geheimrat v. Böttinger, Mitglied des Herrenhauses, ist dem „Wolffschen Telegraphen-Bureau“ aus Oberfeld folgendes Telegramm zugegangen: „Nachdem, wie ich schon aus Berlin höre, eine große Zahl nationalliberaler Mitglieder bei der heutigen Reichstagspräsidentenwahl für den sozialdemokratischen Kandidaten gestimmt hat, bin ich genötigt, aus der nationalliberalen Partei auszutreten.“

## Lord Churchills Flottenrede.

Der erste Lord der britischen Admiralität Churchill hielt am Freitag auf einem Frühstück zu Glasgow aus Anlaß einer Besichtigung der Clyde Schiffsbaubildung Yards eine Rede, in der er ausführte:

Die britische Flotte ist nicht nur stark, sie ist auch ausgezeichnet vorbereitet, jedem plötzlichen Rufe sofort Folge zu leisten. Wir hoffen, daß die Schaffung des Generalstabs der Marine eine Wiederholung der vor kurzem allgemein verbreiteten Gerüchte unmöglich machen wird, daß die Flotte nicht kriegsbereit sei. Die britische Seemacht dient im wesentlichen Verteidigungszwecken. Wir hegen keine aggressiven Absichten und haben sie nie gehabt, und wir legen solche Gedanken auch nicht bei andern Großmächten vorans. Zwischen der englischen Seemacht und der Seemacht des großen und freien Deutschen Reichs — und ich vertraue darauf, daß es lange ein großes und berechnetes Deutschland bleiben möge (Beifall) — besteht indessen der Unterschied, daß für uns die Flotte eine Notwendigkeit ist, während sie bei manchen Weltmächten nur ein Luxus ist. Die Macht zur See schließt die Erziehung Großbritanniens in sich ein. Wir